

Anschriften der zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder!

Wir bitten unsere Mitglieder, die zum Heeresdienst einberufen sind, bzw. ihre Angehörigen, uns von der Einberufung unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Feldpostanschrift oder der sonstigen neuen Anschrift Mitteilung zu machen.

Berlin W 35, Potsdamer Straße 111

Verein Deutscher Chemiker E. V.
Die Geschäftsstelle: Dr. Scharf.

Auf der Spallanzani-Feier in Pavia hat Prof. *Abderhalden* einen Vortrag gehalten, in dem er eingehend die „*Versuche Spallanzani über den Verdauungsvorgang*“ geschildert hat. *Spallanzani* war bekanntlich der erste, der in einer Reihe von für die damalige Zeit außergewöhnlich scharfsinnigen und exakten Versuchen bewiesen hat, daß die Verdauung ein vorwiegend chemischer und nicht rein mechanischer Vorgang ist, wie es damals meistens angenommen wurde. Ein ganz theoretisch eingestellter Vortrag von Prof. *Gates* war der Frage über die „*Natur der Chromosome und Gene*“ gewidmet. Vortr. erwähnte eine Reihe von Möglichkeiten, sich physiko-chemische Modellvorstellungen über die Struktur der Chromosome, Gene und filtrierbaren Virusarten zu bilden; dabei warf er die Frage auf nach der Schwierigkeit, sich auf Grund moderner Vorstellungen über die Struktur der Viren und der Chromosome (die einzelne physiko-chemische Einheiten, Micellen oder große Moleküle, darstellen) eine klare Definition des Lebendigen zu bilden. In der lebhaften Diskussion zu diesem Vortrag wurde u. a. betont, daß vielleicht eine absolute, differentielle und strenge Definition des Lebendigen an Hand der elementaren biologischen Strukturen und Ereignisse überhaupt nicht gegeben werden könne; denn gewisse große Moleküle oder Micellen (die chemisch rein darstellbaren Virusarten) scheinen nur unter ganz bestimmter Konstellation von Bedingungen sich per definitionem als Lebewesen zu verhalten.

Andere Vorträge waren der historischen Würdigung der verschiedenen bahnbrechenden Arbeiten *Spallanzani* (Prof. *Brunnetti*, Prof. *v. Muralt*, Prof. *Crew*), der Physiologie (Prof. *Cavillery*, Prof. *Noyons*), der experimentellen Embryologie (Prof. *Baltzer*, Prof. *Montalenti*, Prof. *Pasquini*), der Cytogenetik (Prof. *Camara*, Prof. *Federley*) und der Genetik (Prof. *Crew* und Prof. *Timoféeff-Ressowsky*) gewidmet.

Auf dem Kongreß in Rom wurden vier allgemeine Fragenkomplexe behandelt: Viruskrankheiten, regressive Prozesse bei Pflanzen, Vererbung in der Pathologie und Funktionen assoziierter Antigene. Chemische Fragen wurden nur in einigen Vorträgen über Viruskrankheiten und über Immunitätserscheinungen berührt. Unter den ersteren war vom allgemeinen naturwissenschaftlichen Standpunkt aus der Vortrag von *Kausche* über seine experimentellen Untersuchungen auf dem Gebiet der Virusforschung bei Pflanzen am interessantesten, da seine Arbeiten sich in den Bahnen der modernen Virusforschung an chemisch rein darstellbaren Virusarten bewegen. Die anderen Vorträge aus diesem Gebiet, von denen einige sehr inhaltsreich gewesen sind, waren vorwiegend spezielleren Fragen der Virusforschung und der Virusepidemiologie gewidmet. Die Vorträge über assoziierte Antigene, von denen diejenigen von Prof. *Ramon* und von Prof. *Tomcsik* besonders interessant zu sein schienen, berührten nur indirekt Fragen über die chemische Natur und Theorie der Immunisierungserscheinungen.

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Ernannt: Dr. G. Schwarz, n. b. a. o. Prof. und Direktor des Chem. Instituts der Preuß. Versuchungs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Kiel, unter Zuweisung an die Philosoph. Fakultät der Universität zum außerplanm. Prof.

Dr. H. Brintzinger, n. b. a. o. Prof., Jena, wurde unter Ernennung zum a. o. Prof. der Lehrstuhl für Technische Chemie übertragen.

Gestorben: Dr. O. Röhm, Mitbegründer und langjähriger Leiter der Röhm & Haas G. m. b. H., Darmstadt, Ehrensenator der T. H. Darmstadt, Mitglied des VDCh seit 1907, am 17. September im Alter von 63 Jahren. — Dr. W. Schmitz, 1898—1932 Mitarbeiter im Werk Ludwigshafen der I. G. Farbenindustrie A.-G., am 10. September im Alter von 70 Jahren.

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

Bezirksverein Hannover. Sitzung am 23. Mai 1939 im Anorganischen Institut der Techn. Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Keppeler. Teilnehmerzahl: Etwa 35.

Dr. Haegermann, Berlin: „*Neueres über Portlandzement, seine Herstellung und seine Zusammensetzung*.“

Nachsitzung im Bürgerbräu.

Sitzung am 27. Juni 1939 im Anorganisch-chemischen Institut der Techn. Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Keppeler. Teilnehmerzahl: etwa 45.

Dr. habil. H. Haeussler, Hannover: „*Neueres aus der Vitaminchemie*.“

Nachsitzung im Bürgerbräu.

Bezirksverein Leipzig. Sitzung am 13. Juni 1939. Vorsitzender: Prof. Dr. Carlsohn. Teilnehmerzahl: 75.

Prof. Dr. Wienhaus, Tharandt (Sa.): „*Neue Werkstoffe aus Holz*.“

Nachsitzung im Theaterrestaurant.

Sitzung am 11. Juli 1939 im Chemischen Laboratorium der Universität. Vorsitzender: Prof. Dr. Carlsohn. Teilnehmerzahl: Etwa 50.

Prof. Dr. Kuron, Berlin: „*Chemische Fragen in der modernen Bodenkunde*.“

Nachsitzung im Theaterrestaurant.

Bezirksverein Dresden. Sitzung am 27. Juni 1939 im Elektrochemischen Institut der Techn. Hochschule. Vorsitzender: Dr. W. Böttcher. Teilnehmerzahl: 50.

Dr. Michael, Kustos am Deutschen Hygiene-Museum, Dresden: „*Biologische Erkenntnisse als Grundlagen der modernen Gesundheitsführung*.“

Nachsitzung in der Gaststätte des Hauptbahnhofs.

Bezirksverein Schleswig-Holstein. Besichtigung des Hochofenwerkes Lübeck-Herrenwyk am 24. Juni. Teilnehmer: 26 Mitglieder und Gäste.

Am 10. September 1939 verstarb im Alter von 70½ Jahren unser Chemiker

Dr. Wilhelm Schmitz

Der Verstorbene stand von 1898 bis 1932 in den Diensten unseres Werkes Ludwigshafen. In den letzten Jahren lebte er im Ruhestand in Schwetzingen. Er war zunächst forschend, später als Betriebsführer bei der Herstellung der Azofarbstoffe tätig. Die wertvollen menschlichen Eigenschaften, die sich vorteilhaft mit seinem fachlichen Können verbanden, sicherten ihm die Wertschätzung der Vorgesetzten und seiner Kameraden.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Ludwigshafen a. Rh., den 18. September 1939.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Werke Badische Anilin- & Soda-Fabrik